

## **Beitrag Mitteilungsblatt der Gemeinde Maisach Oktober 2022**

### **Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr in der Gemeinde Maisach**

In den unterschiedlichen Medien wird derzeit ein großflächiger Netzausfall thematisiert. In einem sogenannten Stresstest wurden im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums verschiedene Szenarien simuliert, die sich auf die Nachfrage und Angebotssituation nach Strom auswirken. Damit sollte geklärt werden, ob das deutsche Stromnetz diesen hypothetischen Situationen (z.B. Ausfall verschiedener Kraftwerke, massenhafter Betrieb von Heizlüftern) standhält. Weiter gehende Ausführungen dazu würden den Rahmen dieses Beitrags sprengen. Informationen dazu finden Sie beispielsweise unter [www.bmwk.de](http://www.bmwk.de).

Das Ergebnis des Stresstests zeigt laut aktueller Presseberichterstattung, dass es in einigen Szenarien regional zu Stromausfällen kommen könnte. Nach Expertenmeinung entspannt sich die Lage jedoch aktuell. „Wenn sich die Lage weiter so positiv entwickelt, werden die heftigsten Mangelszenarien deutlich unwahrscheinlicher“, so Detlef Fischer, der Hauptgeschäftsführer des Verbandes der bayerischen Energie- und Wasserwirtschaft im Münchner Merkur vom 24./25. September 2022.

Bei den ein oder anderen Bürgern kommt nun die Frage auf, wie die Gemeinde Maisach im Falle einer Notlage gerüstet ist. Die Gemeinde hat bereits vorbereitende Maßnahmen getroffen beziehungsweise ist dabei, die Strukturen im Rahmen einer Arbeitsgruppe zu verfeinern, um im Notfall die Grundinfrastruktur gewährleisten zu können.

### **Notfallplan Trinkwasserversorgung**

Zur Versorgung mit Trinkwasser verfügt die Gemeinde Maisach seit längerem über einen Notfallplan. Auch bei Stromausfall ist die Versorgung der Haushalte mit Trinkwasser gewährleistet. Das gemeindeeigene Wasserwerk mit Hochbehälter verfügt über ein Notstromaggregat zur Wassergewinnung und Aufbereitung. Die Versorgung der einzelnen Haushalte erfolgt im sogenannten Freispiegelverfahren, also durch die Schwerkraft vom Hochbehälter in die Haushalte. Dieselvorräte für den Betrieb des Notstromaggregats sind für einen mehrtägigen Betrieb vorhanden.

### **Abwasser**

Der AmperVerband, dem die Gemeinde Maisach angehört, hat entsprechende Vorkehrungen getroffen, um bei einem Stromausfall das Abwassersystem weiter am Laufen zu halten. Allerdings kann kurzfristig nicht jedes Pumpwerk in Betrieb gehalten werden. In Folge dessen kann es zu einer Überstauung von Pumpwerken kommen. Um Schäden in Häusern durch Rückstau von Abwasser zu vermeiden, ist es erforderlich, dass in jedem Gebäude eine funktionierende Rückschlagklappe installiert ist. Dafür ist jeder einzelne Hauseigentümer selbst verantwortlich. Bitte beachten Sie hierzu das [Informationsblatt des Amperverbands](#) (pdf).

### **Kommunikation**

Für den Fall eines Stromausfalls, der auch die Kommunikationskanäle unterbricht, stehen im Gemeindegebiet Lautsprecherwägen zur Verfügung, über die die Einwohner mit Informationen versorgt werden können. Innerhalb der öffentlichen Strukturen (z.B. Energieversorger, Abwasserverband, Landratsamt, Feuerwehr, Gemeinde etc.) werden die Kommunikationswege ebenfalls sichergestellt.

## **Zentrale Anlaufstelle**

Die o.g. Arbeitsgruppe ist gerade dabei, in den größeren Gemeindeteilen ein Konzept für Zentrale Anlaufstellen auszuarbeiten. Im Bedarfsfall werden die Bürgerinnen und Bürger hier mit allen notwendigen Informationen versorgt. Die zentralen Anlaufstellen werden nach deren Festlegung und vorbereitenden Organisation über das Mitteilungsblatt, Internet, Lokalpresse sowie durch Aushänge an den Anschlagtafeln bekanntgegeben.

## **Notstromaggregat**

Die Gemeinde Maisach hat ein leistungsfähiges Notstromaggregat für das Rathaus erworben, mit dem dauerhaft leistend das Rathaus beziehungsweise eine Einfach-Turnhalle mit den erforderlichen Heizanlagen versorgt werden kann.

## **Persönliche Vorsorgemaßnahmen**

Im Sinne der Eigenverantwortung rät die Gemeinde ihren Einwohnern darum, sich selbst Gedanken um persönliche Vorsorgemaßnahmen zu machen und zu ergreifen. Bitte bedenken Sie, dass es seitens der Gemeinde nicht möglich ist, eine Notversorgung mit Lebensmitteln, Wärme, Strom u.ä. sicherzustellen. Hilfreich bei den Überlegungen können die Veröffentlichung des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe sein. Diese sind im Internet unter [www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de) zu finden (bitte nach unten scrollen).

## **Energiesparen**

Die Gemeinde schließt sich dem o.g. Fachmann Detlef Fischer an, der feststellt: „Energie sparen ist mit Abstand das wichtigste Werkzeug, das wir haben, um sicher durch diesen Winter zu kommen.“ Deshalb die herzliche Bitte - leisten auch Sie Ihren Beitrag dazu!